



## **Unterfränkische Mentees entdecken Europaparlament**

**Pressemitteilung zum Besuch der unterfränkischen Mentees im Europäischen Parlament am 14. und 15. September 2011**

16.09.2011

Junge Frauen ermutigen, ihren Weg zu gehen und sich politisch zu engagieren

Die Arbeit des Europäischen Parlaments hautnah erleben – das ermöglichte die Europaabgeordnete Dr. Anja Weisgerber den Teilnehmerinnen des Mentoring-Programms der Frauen-Union Unterfranken. Elf Damen aus Unterfranken reisten nach Straßburg, um den Alltag der CSU-Europaabgeordneten und FU-Bezirksvorsitzenden, die seit 2004 ihre Heimatregion im Europäischen Parlament vertritt, mitzuerleben. Höhepunkte des Programms waren Gespräche mit Anja Weisgerber sowie Angelika Niebler, MdEP und Landesvorsitzende der Frauen-Union, und Manfred Weber, MdEP, Vizevorsitzender der EVP-Fraktion. Weiterhin hatten die Damen die Möglichkeit, an der Plenarsitzung teilzunehmen und sich mit dem Pressesprecher der EVP-Fraktion auszutauschen.

Schwerpunkt der Diskussion mit Anja Weisgerber war das Thema Griechenland und Euro-Krise. "Europa muss Lehren aus der Krise ziehen, dann kann es gestärkt aus der Krise herauskommen. Die Krise ist in erster Linie eine Krise nationaler Haushalte, daher muss der Schuldenabbau nun oberste Priorität haben", so Weisgerber weiter. Daneben müssten die weiteren Ursachen der Krise angegangen werden. Die Verschärfung des Stabilitäts- und Wachstumspaktes durch automatische Sanktionen gegen die Mitgliedstaaten, die Ihre Haushalte nicht konsolidieren, sei ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

Frauenpolitik stand ebenfalls auf der Tagesordnung des Besuchs. Im Jahr 2011 sind im Europäischen Parlament 35 Prozent der Abgeordneten Frauen – nach der ersten Europawahl vor 30 Jahren lag der Anteil weiblicher Politiker bei lediglich 16 Prozent. "Das ist schon eine enorme Verbesserung. Aber ich würde mich freuen, wenn sich generell noch mehr Frau in der Politik engagieren. Deshalb haben wir das Mentoring-Programm geschaffen, um den Damen Einblicke in die Politik zu gewähren und sie für die Politik zu begeistern", so die FU-Bezirksvorsitzende.